UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

INSTITUT ARBEIT UND QUALIFIKATION

LANGUAGE TECHNOLOGY LAB

Exploration digitaler Technologien in der öffentlichen Arbeitsvermittlung am Beispiel von Textmining

Ausgangslage und Ziele des Vorhabens

Ausgangslage

- Erwerbsarbeit – ein wesentlicher Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe
- Öffentliche Arbeitsvermittlung an der Anbahnung neuer Beschäftigungsverhältnisse vielfach beteiligt
- Digitale Technologien in der Arbeitsvermittlung – wie verändern sie Arbeit und Organisation in Jobcentern und Arbeitsagenturen?
- Gesellschaftliche und intra-organisationale Debatten um Chancen und Risiken der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung

Ziele

- Veränderungen der Sozialverwaltungen durch Digitalisierung sowie Konsequenzen für Dienstleistungen den Bürger_innen gegenüber betrachten
- Anforderungskatalog für den Einsatz digitaler Technologien in der Arbeitsvermittlung erarbeiten

Unterschiedliche Szenarien denkbar

Öffentliche Arbeitsvermittlung zwischen

- Standardisierung vs. Einzelfallorientierung
- managerialer Lenkung vs. professioneller Autonomie
  - ➢ Wie „wirkt“ zunehmende Digitalisierung in diesem Spannungsfeld?

Neue Chancen und Risiken durch Digitalisierung

Chancen:

- vorurteilsfreie Maßnahmevergabe / Stellenvorschläge
- Effizienz
- einfache Bedienung von Vermittlungssystemen
- erweiterte self-services für Arbeitsuchende

Risiken:

- starre Abläufe
- anonymisierte Kommunikation
- fehlende Sensibilität
- Substitution personalisierter Dienstleistungen durch Technik
- Tendenz zur Typisierung
- intransparente Weiterverwendung von Daten

Leitfragen

Die Leitfragen der Untersuchung beziehen sich auf

(1) Veränderungen in der Arbeit innerhalb der Arbeitsvermittlung

(2) Veränderungen in der Organisation der Arbeitsvermittlung

(3) Interessenpositionen verschiedener Akteursgruppen (Arbeitsvermittler_innen, Führungskräfte, IT-Entwickler, Personalräte)

(4) Querschnittsfrage in Abhängigkeit der Antworten auf die Fragen (1) bis (3) vom Einsatzszenario der Digitalisierung

Untersuchungsfeld:

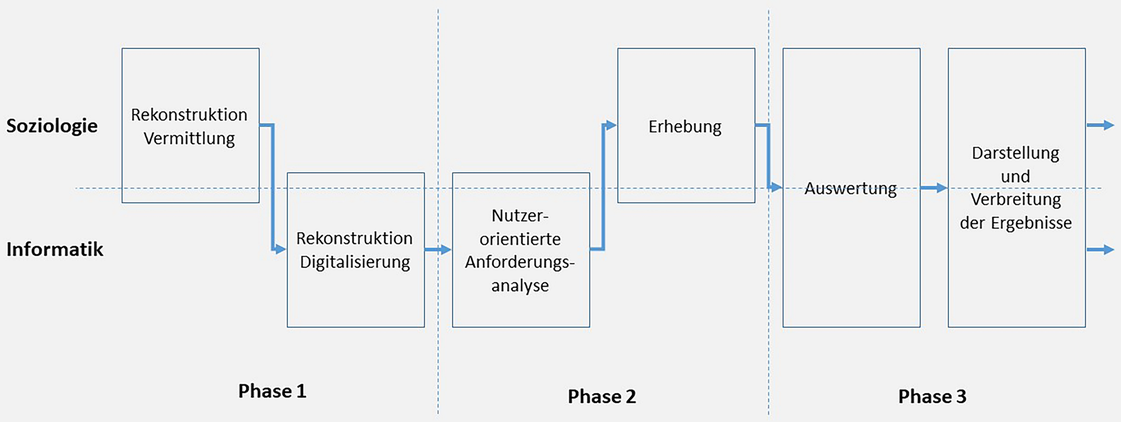
Textmining in Freitextfeldern von Stellenangeboten und -gesuchen

Datenerhebung und Auswertung

- Leitfadeninterviews
- Gruppendiskussionen mit:
  - Vermittlungsfachkräften, Führungskräften, IT-Entwicklern und Personalräten
  - in Arbeitsagenturen, Jobcentern sowie in Stabsabteilungen
- Beobachtungen
- Dokumentenanalysen

➢ unter Verwendung von Szenariotechniken

Ein interdisziplinäres Forschungsdesign



Ein interdisziplinäres Team

Dr. Daniela Böhringer*, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Prof. Dr. Martin Brussig*, Projektleitung

Dr. Semire Yekta**, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Prof. Dr.-Ing. Torsten Zesch**, Projektleitung

*Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

**Language Technology Lab, Universität Duisburg-Essen

In Kooperation mit der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung